

wart eines nominell selbständigen Ägyptens, das Niltal in seiner Gewalt lassen sollte.

Und wenn sogar hier seine Russenfreundschaft nicht aufrichtig war, wäre nichts verloren gewesen, denn Großbulgarien mußte der deutsch-österreichischen Koalition ein furchtbarer Dorn im Auge sein, ein allgemeiner Konflikt mußte ausbrechen, oder es mußte wenigstens ein neuer Kongreß verhandeln, und dieser Rußlands Übermacht im Balkan nochmals brechen.

Nun ist aber stets geleugnet worden, daß England hier mit Rußland zusammen in Mazedonien wirtschaftete. Deshalb erscheint es interessant, die Tatsache dokumentarisch zu belegen. Vor allem wurde 1907 wütend geleugnet, daß englische Offiziere mit den bulgarischen Banden im Einverständnis Wirren anzettelten. Aber die Komödie der bulgarischen „Entführung“ eines britischen Offiziers, des Obersten Elliot, hat die Engländer schließlich definitiv schlimmer Machenschaften überführt.

BERICHT DER BULGARISCHEN INNEREN ORGANISATION VOM 18. AUGUST 1907

Seit einigen Jahren handelt als Haupt des Revolutionsbezirks Drama der Wojewode Michel Dajeff neben äußerst fähigen und tapferen Parteigängern, wie Panitza, D. Zaprianoff, dem verstorbenen Pejo Radeff usw. Obwohl die Griechen gegen die revolutionären bulgarischen Komitees dort mutig kämpfen, ist der Bezirk Drama doch, im Vergleich mit den anderen Bezirken des Kreises Serres, sehr wohl organisiert und hat den griechischen Umtrie-